

Eli Hamacher Berlin

**D**en leichten Weg hat sich Sven Regen nicht ausgesucht, als er vor gut 20 Jahren entschied, als geschäftsführender Gesellschafter bei Piereg einzusteigen. Ausgerechnet auf eine Druckerei fiel seine Wahl – in einer Zeit, als Digitalisierung und Billigkonkurrenz begannen, ein Unternehmen nach dem anderen in den Ruin zu treiben. Von einst etwa 20.000 Betrieben existieren laut Regen heute noch weniger als 3000.

Doch der Unternehmer ließ sich nicht beirren und baute die ehemalige Hausdruckerei der Berliner Supermarktkette Otto Reichelt, die mittlerweile zu Edeka gehört, zu einem Spezialisten für hochwertige Printprodukte aller Art aus. Heute zählt das Piereg Druckcenter Berlin Banken, Museen, Theater, Konsumgüterhersteller, Energieversorger und auch den Deutschen Bundestag zu seinen Kunden. „Gleichzeitig spielt das Thema Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell eine immer wichtigere Rolle“, unterstreicht der Chef. „Vor allem unsere jüngeren Kunden möchten etwa einen Nachweis, dass das eingesetzte Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft kommt.“

Die geforderte Transparenz liefert der Mittelständler mit Zertifikaten wie dem Umweltzeichen Blauer Engel, dem FSC-Label für nachhaltige Waldwirtschaft und neuerdings auch einem ESG-Rating von Creditreform. Damit punktet Regen in der von Preisdruck und sinkender Nachfrage gebeutelten Printbranche. „Mit unserem nachhaltigen Ansatz haben wir neue Kunden gewinnen können.“ Auch die Hausbanken honorierten das Engagement. „Alle Banken legen Wert darauf, dass wir nicht nur erfolgreich, sondern auch nachhaltig wirtschaften“, sagt Regen. Die Zertifikate zahlen sich auch finanziell aus: „Wir profitieren von einem positiven Effekt auf die Zinshöhe bei der Kreditbeschaffung.“

#### Berichtspflicht trifft auch Kleinbetriebe

Banken knüpfen den Zugang zu Finanzierungen zunehmend an Nachhaltigkeitskriterien. „Sie sind ein fester Bestandteil unserer Kreditvergabe“, sagt etwa Mert Özgüvenc, Leiter Nachhaltigkeit bei der Berliner Volksbank. Selbst von Mittelständlern, die laut EU-Richtlinien keine Nachhaltigkeitsberichte erstellen müssen, fordern Banken ESG-Daten zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen als Teil der Kreditprüfung. Sie orientieren sich dabei an der EU-Taxonomie, die ein Klassifikationssystem liefert, das ein einheitliches Verständnis von „grün“ oder „nachhaltig“ schafft, sowie an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die Anforderungen an die ESG-Berichterstattung von Unternehmen festlegt und ab 2026 auch für große kapitalmarktorientierte Mittelständler gelten soll. Zudem haben viele Kreditinstitute eigene Nachhaltigkeitsrichtlinien entwickelt, die über die gesetzlichen Vorgaben noch hinausgehen.

Und damit nicht genug: Große Unternehmen, die gesetzlich dazu verpflichtet sind, Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen, fordern die entsprechenden Daten auch von kleineren Geschäftspartnern, die selbst nicht der Berichtspflicht unterliegen, aber aufgrund des Drucks ihrer Kunden oder Lieferanten de facto doch von ihr betroffen sind („Trickle-down-Effekt“).

Wer sich weigert oder nicht wahrheitsgemäß antwortet, muss damit rechnen, dass der Partner schlimmstenfalls die Geschäftsbeziehung kappt oder die Bank kein Geld mehr gibt. Birgit Felden, Professorin für Mittelstand und Unternehmensnachfolge an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, sieht darin eine positive Entwicklung für die Wirtschaft insgesamt: „Die Chance ist, dass mehr ESG-kompatible Geschäftsmodelle entwickelt werden und so die Transformation der Betriebe vorangetrieben wird.“

Doch die Wunschliste der Banker ist lang. Bei den drei klassischen Nachhaltigkeitskriterien Environment, Social und Governance (ESG) fordern sie Informationen über Hauptenergieträger, Energieeffizienzmaßnahmen, Wasser- und Abfallmanagement, Recyclingquote sowie Biodiversität. Bei Immobilien spielen zudem die Energieeffizienz und die Lage eine wichtige Rolle. Für eine soziale Bewertung sind Arbeitsbedingungen, Maßnahmen zur Mitarbeitergesundheit, Weiter-



#### Darlehenskonditionen

# Nachhaltigkeit macht Kredite günstiger

Bei Unternehmensfinanzierungen wollen Banken nicht nur die Bilanzen sehen, sondern auch Daten zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß und zum Abfallmanagement. Dafür winken niedrigere Zinsen.

bildung, Familienförderung sowie Transparenz bei der Vergütung maßgeblich. Auch IT- und Cybersicherheit, die Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette, ethische Unternehmensführung und der Umgang mit Reputationsrisiken sind mitentscheidend für eine gute Governance.

Viele Mittelständler fühlen sich von derart umfangreichen Fragebögen überfordert. Der Geschäftsaltag ist für viele schon herausfordernd genug, zudem sind die nötigen personellen Ressourcen meist knapp. Daher unterstützen die Nachhaltigkeitsspezialisten der Kreditinstitute die Firmen aktiv bei ESG-Themen. Die Sparkasse Nürnberg etwa sensibilisiert Mittelständler, die selbst noch nicht berichtspflichtig sind, frühzeitig in persönlichen Gesprächen. „Über unsere Nachhaltigkeitsplattform eRNA und unser regionales Partnernetzwerk bieten wir praktische Unterstützung von Strategiegesprächen bis hin zu Energieberatungen. So können auch Mittelständler rechtzeitig die Weichen stellen“, sagt Kerstin Meidenbauer, Leiterin Spezialfinanzierungen.

Welchen Einfluss Nachhaltigkeitsfaktoren kurz- oder mittelfristig auf das Geschäftsmodell

**59**  
Prozent  
der deutschen  
Mittelständler haben  
in den vergangenen  
zwei Jahren in  
Nachhaltigkeit investiert.

Quelle: DIHK

haben, sei ein fester Bestandteil der Kreditscheidungen. Den Kunden bleibt deshalb gar nichts anderes übrig, als mitzuziehen, wenn sie auf Geld von der Bank angewiesen sind. „Liegt ein Unternehmen bei wesentlichen Kriterien unter dem Branchendurchschnitt, kann das auch Auswirkungen auf die Finanzierung haben“, so Meidenbauer.

Für die staatliche Förderbank KfW spielt es bei der Vergabe von Umwelt- und Klimakrediten keine Rolle, ob ein Mittelständler berichtspflichtig ist oder nicht. Die Anforderungen für die Kreditvergabe orientieren sich an dem förderpolitischen Ziel, das mit einem Programm erfüllt werden soll. So muss beim KfW-Energieeffizienzprogramm das beantragende Unternehmen nachweisen, dass durch das finanzierte Vorhaben der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mindestens 15 Prozent gegenüber dem Status quo reduziert wird.

Darüber hinaus muss jedes Unternehmen sicherstellen, dass das geplante Vorhaben auch tatsächlich förderfähig gemäß den KfW-Kriterien ist. Für besonders emissionsintensive Branchen gibt es zudem Sektorleitlinien mit zum Teil stär-



**Holz für Papierproduktion, Druckmaschine:** Banken legen bei der Kreditvergabe Wert auf Nachhaltigkeit.



Berliner Volksbank/Schwicknerath

keren regulatorischen Vorgaben. „Hieraus ergibt sich gleichzeitig ein höheres Förderniveau, das grundsätzlich durch günstigere Zinskonditionen belohnt wird“, sagt Alexander Klein, Teamleiter KfW Mittelstandsfinanzierung mit Schwerpunkt auf Umwelt- und Klimafinanzierungen.

#### ESG-Daten so wichtig wie Finanzzahlen

Nicht nur bei den Kreditkonditionen zahlt sich nachhaltiges Wirtschaften aus. ESG-Berichte können auch gezielt zur Kommunikation eingesetzt werden. Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat mit dem VSME-Standard einen freiwilligen Berichtsstandard erarbeitet, der speziell Kleinstunternehmen und Mittelständlern helfen soll, Nachhaltigkeitsinformationen effizient zu erfassen und zu dokumentieren. „Der Ansatz bietet niederschwellige und zugleich praxisnahe Fragen, auf die sich kleine und mittlere Unternehmen gezielt vorbereiten können“, sagt Christian Kramer, ESG-Projektleiter bei Creditreform. Fragen, die über den VSME-Standard hinausgehen, müssten von kleinen und mittelständischen Unternehmen künftig nicht mehr beantwortet werden.

Die Kreditinstitute gehen in der Mehrzahl davon aus, dass ESG-Daten mittelfristig für die Kreditprüfung genauso wichtig sein werden wie klassische Finanzkennzahlen. Denn Nachhaltigkeitskriterien beeinflussen Markt- und Liquiditätsrisiken zunehmend direkt. „Finanzkennzahlen und ESG-Daten stehen künftig gleichberechtigt nebeneinander“, ist Sparkassenexpertin Meidenbauer überzeugt. „Denn nur im Zusammenspiel ermöglichen sie eine vollständige Einschätzung der Rückzahlungsfähigkeit eines Unternehmens.“

67

Prozent  
der deutschen  
Mittelständler  
haben für ihre  
Investitionen  
externe Mittel  
benötigt.

Quelle: DIHK

## Mert Özgüvenc „Wir integrieren ESG-Daten in unsere Risikobewertung“

Mittelständler, die auf Nachhaltigkeit achten, sind langfristig resilenter und wettbewerbsfähiger, sagt der Berliner Sustainable-Finance-Experte.

**F**ür mittelständische Firmen ist der Aufwand groß, wenn sie Daten zur Nachhaltigkeit erheben müssen, um eine Finanzierung zu bekommen. Doch er lohnt sich für beide Seiten, sagt Mert Özgüvenc, Leiter Nachhaltigkeit bei der Berliner Volksbank.

**Welche Anforderungen stellen Sie an Mittelständler, die nicht ESG-berichtspflichtig sind?** Wir orientieren uns an Art und Volumen der Finanzierung. Grundlage ist unser standardisierter ESG-Score-Fragebogen mit einer begrenzten Zahl an verpflichtenden und einer Reihe von freiwilligen Fragen. Der Fragebogen ermöglicht eine strukturierte Erhebung relevanter Themen, von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbrauch bis zu Mitarbeitergesundheit, Weiterbildung oder Governance-Aspekten. Der Fragebogen ist so aufgebaut, dass er auch für nicht berichtspflichtige Mittelständler handhabbar bleibt und eine transparente Grundlage für Kreditentscheidungen bietet.

**Was tun Sie, wenn das Unternehmen diese ESG-Daten nicht vollständig erhoben hat?** Dann greifen wir auf branchenspezifische Informationen zurück und erstellen darauf basierend den ESG-Risiko-Score. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden, ohne kleinere Unternehmen übermäßig zu belasten. Das Fehlen von ESG-Daten wird dokumentiert, wirkt sich derzeit jedoch nicht negativ auf die Kreditentscheidung aus. Unser Ziel ist es, die



**Mert Özgüvenc:**  
Banken, die Firmenkunden gezielt bei der grünen Transformation begleiten, vermeiden Wertverluste im Portfolio.

Datenqualität zu erhöhen, daher sensibilisieren wir unsere Kunden, relevante Daten zu erheben.

#### Erwarten Sie, dass ESG-Daten bei der Kreditvergabe in den nächsten Jahren so wichtig werden wie klassische Finanzkennzahlen?

Finanzkennzahlen spiegeln die aktuelle wirtschaftliche Lage wider, ESG-Daten zeigen die künftige Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit. Wir erwarten, dass beide eine ähnliche Bedeutung in der Kreditprüfung bekommen werden. Daher integrieren wir ESG-Daten bereits heute in unsere Risikobewertung. Sie bilden nicht nur Chancen und Transformationsfähigkeit ab, sondern sind auch aus Risikogesichtspunkten unverzichtbar: Sie helfen uns, starke Wertverluste im Portfolio zu vermeiden und Firmenkunden rechtzeitig auf Risiken hinzuweisen, etwa wenn ihr Geschäftsmodell durch steigende CO<sub>2</sub>-Preise gefährdet sein könnte. So können wir Unternehmen gezielt in der Transformation begleiten.

Die Fragen stellte Eli Hamacher.

Anzeige

**GRÜNES LICHT.  
FÖRDERN WIR.**

Handwerk, Handel oder Dienstleistung: Wir fördern Ideen, mit denen Ihre nachhaltige Gründung durchstarten kann.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer NRW.BANK-Förderung.

  **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen